



Jahresbericht 2017

des Präsidenten zu Händen der
97. ordentlichen Delegiertenversammlung
vom Sa. 27. Januar 2017 in Rothenburg / LU

Liebe Zentralpräsidentin Karin Niederberger
Geschätzte Ehren- und Freimitglieder
Werte Delegierte
Liebe Verbandskameradinnen und Kameraden
Sehr geehrte Gäste

Das Verbandsjahr 2017 des Zentralschweizerischen Jodlerverbandes ist bereits Vergangenheit. Unsere Mitglieder durften auch im 2017 viele kameradschaftliche, gesellige, ergreifende aber auch traurige und nachdenkliche Momente gemeinsam erleben und teilen. Zu spüren war jedoch immer die grosse und tiefe Verbundenheit zu unserem wunderbaren Brauchtum, sei es zum Fahenschwingen, dem Alphorn- und Büchelblasen sowie zum Naturjodel und den Jodelliedern.

Wie üblich werde ich über die regionalen, nationalen und internationalen Ereignisse in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft keine Erläuterungen machen. Dies ist Aufgabe der Medien, die in den vergangenen Wochen umfassend diese Themen bearbeitet und publiziert haben.

Der grossmehrheitlich, chronologisch aufgebaute Jahresbericht schildert die wichtigsten Anlässe und Begebenheiten des ZSJV Verbandsjahres, ohne den Anspruch der Vollständigkeit zu haben.

28. Januar: 96. ZSJV Delegiertenversammlung, Küssnacht am Rigi / SZ

Die 96. Delegiertenversammlung des ZSJV konnte am Samstag, 28. Januar ab 13 Uhr in der Sporthalle Ebnet in Küssnacht am Rigi / SZ bei sehr guten Bedingungen durchgeführt werden. Mit OK Präsident Edwin Bucher und seinem Jodlerklub Echo vom Rigi hatte der ZSJV verlässliche Partner für eine tadellose Durchführung der sehr gut organisierte DV. Herzlichen Dank dafür.

444 stimmberechtigte Mitglieder und 157 Gäste hatten sich in der Halle versammelt. Die Versammlung konnte in Anwesenheit der 609 Personen zügig und speditiv behandelt werden.

Für den abtretenden Vizepräsidenten Markus Wigger wurde Armin Steffen aus Sursee in den Vorstand gewählt.

In der Robert Fellmann Stiftung gab Ehrenmitglied Peter Portmann sein Präsidalamt nach 19 Jahre ab. Zum neuen Präsident wurde Markus Wigger Hasle und zur neuen Sekretarin Erika Zanini-Brun Altdorf gewählt.

Die beiden Durchführungsorte für die ZSJV Delegiertenversammlungen von 2018 Rothenburg und 2019 Willisau wurden von der Versammlung bestätigt.

Als Durchführungsort für das 63. ZSJV Jodlerfest vom 28.-30. Juni 2019 schenken die Delegierten dem Jodlerklub Horw und dem Turnerchörl Horw das Vertrauen, in der Seegemeinde Horw / LU das Jodlerfest durchzuführen.

Walter Kalbermatten aus Einsiedeln durfte für sein grosses Schaffen im Jodlerverband die Freimitgliedschaft entgegennehmen. Für seine 15jährige Vorstandstätigkeit und seinen grossen Einsatz im ZSJV wurde Markus Wigger die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Bei den Gruppen- und Veteranenehrungen konnten 6 Jodlergruppen, 20 Ehrenveteranen und 82 Gruppen- und Einzelveteranen geehrt werden.

11. März: 103. EJV Delegiertenversammlung Reinach / BL, Sporthalle Fiechten

Die Zentralpräsidentin Karin Niederberger konnte 377 Anwesende begrüßen, davon 251 Stimmberechtigte. Vom ZSJV waren 17 Gruppen und 27 Einzel-Delegierte anwesend. Das Eidg. Jodlerfest 2020 wurde durch die Delegierten nach Basel vergeben. Die nächste EJV Delegiertenversammlung wurde in das Gebiet des Westschweizerischen Jodlerverbandes nach Freiburg vergeben.

Für ihre immense und tolle Arbeit durfte Zentralpräsidentin Karin Niederberger das Stuker Legat in Empfang nehmen. Die Freimitgliedschaft erhielten Walter Kalbermatten Einsiedeln und Ivo Bernhardsgrütter für ihre jahrlange und grosse Arbeit für unser Brauchtum. Für die abtretende Ehrenkontrolleurin Bernadette Kaufmann wurde erneut ein Mitglied aus dem ZSJV vorgeschlagen. Unser Vorstands-Sekretär Josef Iten wurde von der Versammlung zum neuen Ehrenkontrolleur gewählt. Wir bedanken uns bei Bernadette Kaufmann-Durrer für ihr grosses Wirken als Ehrenkontrolleurin und gratulieren Josef Iten zur ehrenvollen Wahl.

07. Mai: 7. Zentralschweizer Brauchtumstag

Am 7. Mai die 7. Durchführung. Ein Zahlenspiel das so stimmte. Einmal mehr boten die verschiedenen Akteure auf der Eventbühne und auf dem LUGA Gelände unterhaltsame und bodenständige Brauchtümer wie Jodeln, Alphornblasen und Fahnenschwingen. Aber auch eine Schwinger- und Nationalturnershow wurde geboten.

Das Ablaufkonzert wurde in den vergangenen Jahren optimiert und zusammen mit dem Luzerner Kantonalen Schwingerverband und dem Nationalturnerverband LU/OW/NW kann der ZSJV heute dem Publikum einen hervorragenden und vielfältigen Kultur- und Brauchtumsanlass bieten.

Teilnehmer: Blasmusikformation Schüpfig-Lüpfig/LU, Alphorngruppe Seetal und Fahnenschwingervereinigung Wilihof/LU, Obwaldner Jung-Jutzer/OW, Trachtengruppe Ruswil/ LU, Jodlerklub Engelberg/OW, Jodlerklub Schlossgruess Buttisholz/LU, Mitglieder des Schwinger- und Nationalturnverbandes.

25. Mai: 42. Austragung Fahnenschwinger-Wanderpreis

51 Teilnehmer trafen sich an diesem schönen Frühsommertag in der A&L Zimmerei Werkhalle in Dallenwil zur Austragung ihres alljährlichen Wanderpreises. Hohe Niveau und feine Fahnenschwingerkost wurde den Gästen geboten. Es gewann Erwin Langensand vor Daniel Fischer und Werner Gisler.

Vorbereitungen auf das Eidg. Jodlerfest

Mit viel Elan und Zuversicht wurden in den Sparten Jodelgesang, Alphorn und Fahnenschwingen verschiedene Anlässe angeboten, um das Wettlied, das Wettstück oder die Übung vor Jurymitglieder aufzuführen um die letzten Tipps und Hinweise für optimales Gelingen zu erhalten. Unter anderem fanden Expertisensingen in Schachen, Ettiswil und Schlierbach statt.

27./28. Mai: 8. ZSJV Nachwuchs Weekend - Emmetten-Stockhütte

41 Kindern und Jugendliche (Rekordanmeldung) konnten bei hervorragenden Bedingungen - sei es wettertechnisch oder infrastrukturmässig - zusammen mit motivierten Kursleiterinnen und Kursleitern im Berggasthaus Stockhütte Emmetten das Nachwuchs-Weekend durchführen. Mit grossem Engagement und Freude besuchten die Kinder verschiedenen Workshops um Jodellieder zu lernen, Alphorn- oder Büchel Melodien zu blasen und mit speziellen Kinderfahnen diverse Schwünge zu üben. Da einige auch ihre Musikinstrumente mitgenommen hatten gab es auch das eine oder andere spontane Ständchen mit Schwyzerörgeli. Das Erlernte durften sie am sonntäglichen Konzert ihren angereisten Eltern, Geschwister und weiteren Gästen mit grossem Stolz vorführen. An der Stelle herzlichsten Dank an die Organisatoren dieses Anlasses. Ein besonderer Dank gilt den Leiterinnen und Leitern und Peter Rymann für die musikalische Unterstützung.

11. Juni: Vorstands-Ausflug

Bei prachtvollerem Wetter konnte der ZSJV Vorstand inklusiv Partnerinnen und Partnern und Kinder einen tollen Tag geniessen. Nach einem gehaltvollen Apéro an der Kleinen Emme beim Sportplatz Hasle fuhren wir nach Bramboden zur Jodlerfamilie Renggli. Dort konnten wir bei Bernadette und Willi Renggli sehr viel Interessantes über das alte Handwerk der Holzköhlerei erfahren. Bei viel Geselligkeit, fröhlichen Liedern und Gemütlichkeit sowie einem gehaltvollen Grillplausch frönten wir unsere Kameradschaft. Ein Besuch der Holzköhlerei kann nur empfohlen werden. Seit ein paar Tagen läuft in einigen Kinos ein neuer Film über die Holzköhlerei. Unaufgeregt und bildstark führt der Dokumentarfilm "Köhlernächte" von Robert Müller in die archaische Welt der Holzköhlerei im Napfgebiet.

30. Eidgenössisches Jodlerfest Brig / VS

Vom 22. – 25. Juni 2017 fand in Brig-Glis unter dem Motto „so tönt das Herz der Schweiz“ das 30. Eidg. Jodlerfest statt. Bei prächtigem Wetter und hochsommerlichen Temperaturen wurden Fahnen geschwungen, Alphorn und Büchel geblasen und gejodelt und gesungen. Ausgelassen wurde gefeiert und unser wunderbares Brauchtum so richtig zelebriert. Die rund 11'000 Aktiven und 150'000 Besucherinnen und Besucher waren begeistert von der prachtvollen Stimmung im Festort Brig-Glis.

Die vielen qualitativ hochstehenden und schönen Vorträge, die Höhepunkte mit Festeröffnung, Festakt und Festumzug, die herzlichen Begegnungen, die sprichwörtliche Gastfreundschaft der Walliser Bevölkerung und das friedliche Festen und Feiern, all das wird uns nachhaltig in Erinnerung bleiben. Es wurden insgesamt 1433 Wettvorträge juriiert und mit einer Klassierung versehen. In den vergangenen vier Eidg. Jodlerfesten (Luzern, Interlaken, Davos und Brig-Glis) wurden durchschnittlich 1419 Vorträge klassiert. Die Vorträge der Nachwuchsformationen, die jeweils einen Jurybericht erhalten, sind hier nicht dabei.

2017: 30. Eidg. Jodlerfest Brig	1433 Vorträge
2014: 29. Eidg. Jodlerfest Davos	1254 Vorträge
2011: 28. Eidg. Jodlerfest Interlaken	1434 Vorträge
2008: 27. Eidg. Jodlerfest Luzern	1556 Vorträge

Die Wettvortragszahlen am Eidg. JF Brig-Glis sehen im Detail wie folgt aus:

Jodelvorträge	787, davon ZSJV 187
Alphorn- und Büchelblasen	448, davon ZSJV 124
Fahنشwingen	198, davon ZSJV 88

Die weiteren, detaillierten Angaben zu den Wettvorträgen können im Jahresbericht nachgelesen werden. Dabei habe ich die Vorträge der ZSJV Mitglieder mit den Gesamtvorträgen verglichen. Ein paar Zahlen lassen aufhorchen. So nahmen unter anderem 80 Jodlerklubs aus dem ZSJV an diesem Fest teil. Davon durften 63 Klubs oder besser gesagt mehr als 78% die Note 1 entgegennehmen. Die restlichen Klubs bekamen für ihre Vorträge die hervorragende Note 2. Ähnliche Zahlen sind auch bei den Jodelduetten, Terzetten und den Jodlern feststellbar. Auch bei den ZSJV Alphorn- und Büchelgruppen sowie der Quartettformationen betrug die Anzahl der Einstufung in die Note 1 über 70%. Ebenso erfreulich ist auch die Entwicklung zur Note 2 oder dem gut. Leider wurde in der vergangenen Zeit die Note 2 bereits als sehr negativ empfunden und viele sind enttäuscht, wenn sie diese Benotung bekommen. Es würde diesbezüglich sicherlich Sinn machen, wenn in allen drei Sparten eine ausgeglichene Verteilung stattfinden würde und die Note 2 dadurch angehoben und einen besseren Stellenwert bekäme. Die Sparten Alphorn und Fahنشwingen machen es vor, dort klappt es eigentlich schon recht gut.

Kat.	Total	Klasse 1		Klasse 2		Klasse 3		Klasse 4	
JO-Gruppen	439	262	59.7%	167	38.0%	10	2.3%		
ZSJV	80	63	78.7%	17	21.3%				
JO-Quartett	19	12	63.2%	5	26.3%	2	10.5%		
ZSJV	3	3	100%						
JO-Terzett	34	21	61.8%	12	35.3%	1	2.9%		
ZSJV	8	6	75.0%	2	25.0%				
JO-Duett	147	81	55.1%	56	38.1%	10	6.8%		
ZSJV	47	35	74.4%	10	21.2%	2	5.5%		
JO-Frauen	103	63	61.2%	36	35.0%	4	3.9%		
ZSJV	39	20	51.2%	17	43.5%	2	5.3%		
JO-Männer	26	15	57.7%	11	42.3%				
ZSJV	10	8	80.0%	2	20.0%				

Kat.	Total	Klasse 1		Klasse 2		Klasse 3		Klasse 4	
AB Gruppen	61	30	49.2%	29	47.5%	2	3.3%		
ZSJV	17	12	70.5%	5	29.5%				
AB Quartett	19	11	57.9%	8	42.1%				
ZSJV	8	6	75.0%	2	25.0%				
AB Trio	59	23	39.0%	34	57.6%	2	3.4%		
ZSJV	19	9	47.4%	9	47.4%	1	5.2%		
AB Duo	88	28	31.8%	46	52.3%	13	14.8%	1	1.1%
ZSJV	25	14	56.0%	7	28.0%	3	12.0%	1	4.0%
AB Einzel	177	50	28.2%	98	55.4%	29	16.4%		
ZSJV	40	16	40.0%	20	50.0%	4	10.0%		

Kat.	Total	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4		
BÜ Gruppen	4	4	100.0%				
ZSJV	1	1	100%				
BÜ Terzett	4	3	75.0%	1	25.0%		
ZSJV	-						
BÜ Duo	14	5	35.7%	8	57.1%	1	7.1%
ZSJV	8	3	37.5%	5	62.5%		
BÜ Einzel	19	8	42.1%	11	57.9%		
ZSJV	6	3	50.0%	3	50.0%		

Kat.	Total	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4		
FS Duett	45	14	31.1%	27	60.0%	4	8.9%
ZSJV	23	8	34.7%	15	65.3%		
FS Einzel	150	54	36.0%	83	55.3%	13	8.7%
ZSJV	65	27	41.5%	36	55.4%	2	3.1%

Der Vorstand gratuliert allen Mitwirkenden zu diesen tollen Resultaten. Mit grosser Freude und Stolz konnten wir erneut feststellen, dass unsere Mitglieder mit hervorragenden Leistungen in Brig auf sich aufmerksam machten und die Zentralschweiz auch weiterhin als eine Hochburg von Jodelgesang, Naturjodel, Alphorn- und Büchelblasen sowie Fahnschwingen auszeichnet.

Diese schönen Leistungen und Darbietungen zeugen von fundierten Aus- und Weiterbildungen auf allen Stufen. Aber auch sehr gute und konsequente Probenarbeit, Fleiss und die grosse Freude am gemeinsamen Erarbeiten eines Jodelliedes, eines Naturjodels, eines Alphornstücks oder die Feinabstimmung einer Fahnschwingerübung, all das sind Fundamente für gemeinsame Erfolge. Herzliche Gratulation an alle Aktive und die Gesamtleute und Jurymitglieder aller Sparten für die eindrucklichen Leistungen.

13. Juli: Naturjodlerabend Klewenalp

Auch die 19. Auflage des legendären Naturjodlerabig auf der Klewenalp wusste zu überzeugen und begeisterte das Publikum. Othmar Nöpflin als Berichterstatter umschrieb den eindrucklichen Abend wie folgt: Es ist der Verdienst von „Mister Naturjodlerabig“ Fredy Wallimann, welcher diese geballte Ladung Gesangeskraft bewerkstelligte. Die rund 1800 Naturjutz Liebhaberinnen und Liebhaber genossen in vollen Zügen die Urkraft des Naturjodels und seine Melodien.

26. Aug. – 03. Sept.: Unspunnenfest: Das grosse Fest der Heimat

Ganze 9 Tage dauerte das 10. Trachten- und Alpherntfest auf der Höhenmatte in Interlaken. Unterschiedliche Themen wurden jeweils an einem Tag mit verschiedensten Aufführungen und Infoständen vorgestellt. Themen wie: Alphornblasen und Fahnschwingen, Volksmusik und Chorsingen sowie Trachten und Jodeln wurde dem Publikum nähergebracht. Am Samstag, 2. September wurde der 100. Geburtstag des Berner Kantonalen Jodlverbandes gebührend gefeiert. Im vollbesetzten Kursaal wurde Jodlerkost vom Feinsten dargeboten. Aus den fünf Unterverbänden waren die Präsidentin und die Präsidenten mit ihren Jodlerchören und den Unterverbandsführern für diesen Anlass angereist. Zusätzlich trat aus der Zentralschweiz das Jodelduett Monika Frank / Marco Würsch aus Ennetbürgen an diesem gehaltvollen Anlass auf. Insgesamt besuchten 90'000 Personen das mehrtägige Fest. Aufgrund des vielfach schlechten Wetters blieben grössere Besucherströme leider aus. Ich bedanke mich an der Stelle bei allen Mitgliedern des ZSJV, die an unterschiedlichen Tagen unser Brauchtum mit viel Hingabe und Herzblut vorstellten.

2017; Das Jahr der speziellen Geburtstage und aussergewöhnlichen Anlässe

Im Jahr 2017 fiel auf, dass überdurchschnittlich viele Persönlichkeiten aus dem Jodlerverband runde oder halbrunde Geburtstage feiern konnten. Auch im Jahr 2017 hat der Vorstand die schöne Tradition fortgesetzt, unsere verdienten Ehren- und Freimitglieder zu ihren Geburtstagen die Glückwünsche zu überbringen.

60jährig

- Andre von Moos, Sarnen, Jodler, Dirigent, Komponist, Jurymitglied, Gesamtbmann JO
- Emil Wallimann, Ennetbürgen, Jodler, Dirigent, Komponist, Ausbildner, Jurymitglied, ehem. Gesamtbmann JO
- Theo Schnider, Sörenberg, Alphornbläser, Ehrenmitglied ZSJV
- Werner Arnold, Erstfeld, Fahنشwinger, Ehrenmitglied ZSJV, Freimitglied EJV
- Sebi Schatt, Unterägeri, Mutationschef & Mitgliederkassier ZSJV

65jährig

- Ruedi Renggli, Finsterwald: Jodler, Dirigent, Komponist, Handorgelbegleiter, Freimitglied ZSJV
- Fredy Wallimann, Ennetbürgen, Jodler, Dirigent, Komponist, Freimitglied ZSJV

70jährig

- Kaspar Dörig, Hildisrieden, Alphornbläser, Ehrenmitglied ZSJV
- Zeno Wolf, Giswil, Jodler, Ehrenmitglied ZSJV

75jährig

- Emmy Agner, Hergiswil, Jodlerin, Freimitglied ZSJV
- Franz Stadelmann, Escholzmatt, Jodler, Dirigent, Komponist, Ehrenmitglied ZSJV & EJV
- Josef Studer, Entlebuch, Alphornbläser, Freimitglied ZSJV
- Michel Huser, Erstfeld, Jodler, Dirigent, Ehrenmitglied ZSJV
- Heinz Willisegger, Locarno, Dirigent, Komponist, Ehrenmitglied ZSJV

80jährig

- Edi Gasser, Giswil, Jodler, Dirigent, Komponist, Ehrenmitglied ZSJV & EJV

85jährig

- Martha Portmann, Luzern, Jodlerin, Freimitglied ZSJV

So unterschiedlich die Persönlichkeiten, so unterschiedlich auch die Begehung der Feierlichkeiten. Stellvertretend für alle erwähne ich hier ein paar einzelne, spezielle Anlässe:

ZSJV Gesamtbmann Andre von Moos feierte seinen 60. Geburtstag anfangs Februar mit einem Fest in Sarnen. Dort stellte er 60 Eigenkompositionen auf einer CD Kollektion vor. Natürlich durfte auch eine Aufnahme seines bekanntesten Jodels "Steinmannli-Juiz" nicht fehlen.

Nur gerade 20 Tage später, nämlich am 27. Februar feierte Emil Wallimann seinen 60. Geburtstag. Der bestbekannte Blasmusik- und Jodelliederkomponist, Dirigent, Arrangeur für Jodellieder mit Blasmusik und Sinfonieorchester, Kursleiter, Juror und ehemaliger Gesamtbmann Jodelgesang stellt dem Publikum eine CD mit 18 neuen Jodelkompositionen vor. Die Krönung dieses speziellen Jahres gestaltete Emil mit einem eindrucksvollen Konzert am Pfingstmontag, 5. Juni im KKL Luzern. Alle dargebotenen Stücke stammten aus der Feder des Komponisten und Arrangeurs Emil Wallimann. Die Musikgesellschaft Ennetbürgen, eine Ländlerkapelle, ein Alphornquartett und drei Jodlerklubs konzertierten gemeinsam im KKL. Ein einmaliges Erlebnis, das tief berührte und unter die Haut ging. Mit diesem Konzert beendete Emil seine jahrzehntelange Blasmusikdirigenten-Karriere. Nach dem Motto: „Zurück zu den Wurzeln“ gab Emil im Konzertsaal bekannt, dass seine musikalische Arbeit nun vermehrt im Jodlerverband zum Tragen komme.

Am 18. Oktober konnte Jodler Ruedi Renggli aus Finsterwald seinen 65. Geburtstag feiern. Der Entlebucher gehört zu den bedeutendsten und bekanntesten Jodellieder-Komponisten der Schweiz. Mit seiner hellen und schönen Jodelstimme und seinem Spiel auf der Handorgel hat er sich einen grossen Namen geschaffen. An Jodlerfesten zählen seine Kompositionen zu den am häufigsten gewählten Wettvorträgen. So belegte er auch am Zentralschweizerischen Jodlerfest 2016 in Schüpfheim Rang 2 der meistgesungenen Komponisten.

Unser Edi Gasser aus Giswil durfte am 30. November seinen 80. Geburtstag feiern. Edi, der über 40 Jahre den Jodlerklub Giswil dirigierte und als Weggefährte von Ruedi Rymann viele seiner wunderschönen Melodien zu Papier brachte. Er komponierte viele prachtvolle Jodellieder wie: Bärgkristall, Läbesfreid und natürlich wunderbare Naturjodel. Noch heute ist Edi seiner grossen Leidenschaft, dem Naturjodel auf der Spur. Er forscht, sammelt und fördert den Naturjodel und leistet dadurch einen wertvollen und wichtigen Beitrag für unser Brauchtum.

Franz Stadelmann aus Escholzmatt konnte am 10. August seinen 75. Geburtstag feiern. Er kann auf eine lange Karriere zurückblicken. Der Entlebucher Jodler, Komponist und Dirigent konnte im August eine grosse Gästeschar zu seinen Feierlichkeiten begrüßen. Auch Bundesrat Ueli Maurer liess es sich nicht nehmen, dem bekannten Jodler persönlich zu gratulieren. Franz Stadelmann darf als einer der erfolgreichsten Komponisten im Bereich der Schweizer Volksmusik bezeichnet werden – so schrieb er insbesondere im Bereich des Jodelgesangs Hits wie die Jodellieder «Däheim», «Dankbarkeit» oder «Oh Äntlibuech», aber auch einer der bekanntesten Naturjodel der Schweiz, den «Beichlejutz». Seine unermüdliche Schaffenskraft widmete er unter anderem viele Jahrzehnte der Nachwuchsförderung und Ausbildung.

22. Okt.: Ehrenkonzert für Hans Aregger Horw (Ehrenmitglied ZSJV / Freimitglied EJV)

Für sein grosses Schaffens- und Lebenswerk im Bereich des Jodelgesangs und der Ländlermusik wurde zu Ehren von Hans Aregger in Horw in der vollbesetzten Pfarrkirche ein Benefiz Konzert veranstaltet. Nicht weniger als sechs Jodlerklubs, mehrere Kleinformationen und eine Ländlerkapelle sorgten für eine unvergleichliche Stimmung bei den Interpretationen der unterschiedlichen Komponisten von Hans Aregger. Der 87jährige komponierte über 500 Ländlermusikstücke und rund 150 Jodellieder für Solo, Duett, Terzett, Quartett und Chor. Stehende Ovationen, Emotionen und Gänsehaut pur gab's zum Schluss des Konzerts: Rund 180 Jodlerinnen und Jodler sowie die Ländlerkapelle Gläuffig spielten und sangen gemeinsam den „Steihuserbergjodel“, einen der bekanntesten Naturjodel des gefeierten Ehrengastes.

28. Okt.: Eindrücklicher Jodel- und Volksmusikanlass KKL Luzern

Die Luzerner Zeitung betitelte den Konzertbeitrag mit: „Das Traditionelle ist im KKL angekommen“. Bereits zum 9. Mal wurde dieser grosse Jodel- und Volksmusikanlass im weltberühmten KKL Saal durchgeführt. Der alle 2 Jahre stattfindende Anlass bot erneut einzigartige und qualitativ hochstehende Vorträge. Aus den Reihen des Zentralschweizerischen Jodlerverbandes traten die Fahنشwingervereinigung Wilihof, die Solojodlerin Madlene Husistein aus Schwarzenberg sowie der Jodlerklub Heimelig aus Ruswil auf.

„Dorothea“ eine Kantate zu Ehren des Niklaus von Flüe

Dass unser Unterverbandsberichterstatte Joël von Moos aus Sachseln viele Talente hat, war hinlänglich bekannt. Im Rahmen von «Mehr Ranft» hat er mit «Dorothea – Kantate zu Ehren des Niklaus von Flüe» ein musikalisches Werk für die besondere Besetzung Solojodel, Männerchor, Orgel und Streichorchester komponiert. Ein klassisches Werk mit Jodel, wo die Ehefrau von Bruder Klaus, Dorothea Wyss im Fokus steht. Dorothea vereinte in seiner Besetzung nicht nur Generationen, sondern in seiner Konzeption auch die beiden Musikwelten Jodeln und Klassik. Ich gratuliere Joël von Moos zu diesem äusserst gehaltvollen und wunderbaren musikalischen Werk, das im Oktober in der Hofkirche Luzern und in der Klosterkirche Einsiedeln aufgeführt wurde. Herzliche Gratulation.

05. Nov.: 49. Kameradschaftstreffen der Alphorn-Büchelbläser und Fahnenschwinger

Im Pfarreizentrum in Alpnach trafen sich am 5. November rund 60 Alphornbläser und Fahnenschwinger zur ihrer jährlichen Tagung. Walter von Matt wurde mit der Fahnenschwinger-Verdienstgabe für sein grosses Schaffen für das Fahnenschwingerwesen im EJV und im ZSJV geehrt. Der abtretende Alphorn-Obmann Toni Wigger wurde ebenfalls von der Versammlung für sein grosses Schaffen geehrt. Die Versammlung schlug Armin Imlig als Alphornobmann ZSJV vor. Gleichzeitig wurde über die Neustrukturierung des Alphornvorstandes informiert.

11. November: Folklore Nachwuchs Wettbewerb Sarnen / OW

In diesem hochstehenden Folklorenachwuchs-Finale vom 11. November 2017 in Sarnen trat das Zentralschweizer Alphorntrio „Bärgkristall“ auf und konnte in ihrer Kategorie den Sieg erringen. Die hochtalentierten Alphornbläser haben in ihrer jungen Alphornkarriere auch schon den kleinen Prix Walo gewonnen. Pascal Barmettler (19) aus Ennetmoos NW, Jonas Wolfisberg (18) aus Alpnach OW und Sandro Christen (17) aus Obbürgen NW spielen seit 2012 gemeinsam Alphorn. Alphornsolist Sämi Klein aus Mosen im Kanton Luzern wurde für sein gekonntes Spiel mit dem 2. Platz ausgezeichnet. Wir gratulieren von ganzem Herzen den jungen Alphornspielern zu diesem tollen Erfolg.

18. Nov. Präsidenten & Dirigentenkonferenz Schötz: Interessant und lehrreich

Am 18. November 2017 trafen sich in Schötz im Rest. Mauritz über 170 Klubverantwortliche (Präsidenten und Dirigenten) des ZSJV zur alle drei Jahre stattfindenden Konferenz. Neu war diesmal, dass auch Dirigentinnen und Dirigenten der Einladung folgten. Zählen sie doch - wie die Klubpräsidenten - zu den wichtigen Personen in einem Klub. Nebst Verbandsinformationen aus dem ZSJV und EJV wurde ihnen auch das kommende ZSJV Jodlerfest vom 22.-24. Juni 2018 durch OKP Urs Kneubühler mit vielen Detailinformationen vorgestellt und schmackhaft gemacht.

Viele im Saal waren gespannt auf das Referat von Gody Studer aus Escholzmatt über die "Herausforderungen zur erfolgreiche Führung eines Jodlerklubs". Sie wurden nicht enttäuscht. Der Referent verstand es mit seiner grossen, fundierten Erfahrung den Anwesenden wichtige und interessante Details und Inputs zu diesem Kernthema zu vermitteln. Ebenso spannend und lehrreich kam das zweite Schwerpunktthema an diesem Samstagvormittag daher. Bernadette Roos aus Schüpfheim (Gesamtobfrau Jodelgesang ZSJV) und Gody Studer erläuterten den Aufbau der Notengebung bei den Jodel-Wettvorträgen und zeigten die komplexe Arbeit von Jurymitgliedern auf. Als Höhepunkt dieses Referates wurden zwei Wettvorträge abgespielt und die Anwesenden durften sich einmal als Jurymitglieder betätigen, indem sie eine Gesamteindruck-Note vergaben. Es war interessant zu sehen, wie gross die Bandbreite in den Bewertungen war und das Erstaunen darüber, als sie informiert wurden, dass die Jury in der Benotung des Gesamteindrucks nicht mehr als einen halben Punkt Differenz haben darf. Mit dem Geburtstagsjutz von Fredy Wallimann wurde die sehr lehrreiche und spannende Konferenz beendet. Sicherlich reisten einige mit der Erkenntnis nach Hause, dass Juryarbeit an einem Jodlerfest viel abverlangt und bei jeder Bewertung keine Maschine, sondern Menschen dahinter stehen.

Jodlerklub Wiesenberg „Land ob de Wolke“

Ob „ewigi Liebi“ oder "s'Fyr vo d'Sehnsucht“, ob der Film „die Wisenberger“, vieles was die Kameraden vom Jodlerklub Wiesenberg anpacken gelingt und führt zu aussergewöhnlichen und grossartigen Erfolgen. Mit ihrem neusten Hit „Land ob de Wolke“ begeistern sie das Publikum. Der Titel war mehrere Wochen an erster Stelle der CH - Hitparade, oder besser gesagt in den Charts. Zudem erhielt die Produktion bereits Gold- und Platinauszeichnungen und der Titel wurde in einer Woche mehr als 250'000 Clicks im Internet angeklickt. All dies spricht eine deutliche Sprache. Wir gratulieren dem Jodlerklub Wiesenberg zu diesem grossartigen Erfolg.

03. Dez.: Kleiner Prix Walo, Birr AG

An diesem Sonntagnachmittag fand in der Arena Wydenhof in Birr/AG das Finale des Kleinen Prix Walo statt. Nachdem Jungjodler Florian Haas aus Obernau/Kriens im November die Vorausscheidung in Brunnen noch klar gewonnen hatte, reichte es in der Endausmarchung zum hervorragenden 2. Platz. Der talentierte Sänger mit seiner bemerkenswerten Jodelstimme wurde an diesem Tag von der glockenklaren, prachtvollen Jodelstimme von Celia Schweri aus Brig-Glis übertrumpft. Herzliche Gratulation an Florian und seine Ausbilderin Silvia Rymann.

15. Dez.: Dirigenten Diplomübergabe in Ennetbürgen, Kurs 2015 - 2017

Mit Freude und Stolz durften am 15. Dezember 10 neue Jodeldirigentinnen und Dirigenten aus den Händen der beiden Unterverbandspräsidenten Jürg Burkhalter NOSJV und Richard Huwiler ZSJV die begehrten Diplome entgegennehmen. Herzlichen Dank an die Ausbildungsverantwortlichen Emil Wallimann und Yvonne Fend. Der ZSJV gratuliert folgenden Absolventinnen und Absolventen zu diesem tollen Erfolg, der mit viel Einsatz, Fleiss und Arbeit verbunden war: Andrea Rhyner NOSJV, Michael Wallimann ZSJV, Regula Feusi ZSJV, Albert Ulmann NOSJV, Yvonne Stadler-Reichlin ZSJV, Antoinette Crawley ZSJV, Sonja Schnetzler ZSJV, Rebecca Scherrer NOSJV, Corina Francesca Ferrari ZSJV, Christine Keller-Marti NOSJV.

Jubiläumsanlässe und Veranstaltungen 2017

Die ZSJV Vorstandsmitglieder durften auch im Jahr 2017 an vielen Jubiläen, Anlässen, Tagungen, Generalversammlungen und Konzerten teilnehmen und Gratulationen, Grussbotschaften oder Würdigungen überbringen. Bemerkenswert war in diesem Zusammenhang, wie unglaublich vielfältig und kreativ die unterschiedlichen Feste und Jubiläen organisiert und durchgeführt wurden. Einige Jodlerchöre produzierten neue Tonträger. Ich erlaube mir an der Stelle auf eine äusserst kreative, filmische Umsetzung über CD Produktionsabläufe hinzuweisen. Die Jodlergruppe Bärgröeseli aus Alpnachstad brachten dem Publikum in einem hervorragend gemachten Kurzfilm diese Abläufe auf witzige Art und Weise näher.

Kurswesen

Die vielen Kursleiterinnen und Leiter haben im Jahr 2017 erneut hervorragende Arbeit geleistet. Die ZSJV Kursverantwortliche Patricia Dahinden Sterchi sowie die Spartenobmänner Toni Wigger und Walter von Matt haben es verstanden, das Kurswesen mit grossen Fachkenntnissen zu koordinieren und zu bewältigen. Ich möchte einen grossen Dank an die vielen Leiterinnen und Leiter aussprechen, die unermüdlich in den verschiedenen Kurskommissionen engagierte Arbeit verrichten und unser Brauchtum auf authentische Art und Weise weitervermitteln.

Vorstandstätigkeit

Der Vorstand traf sich im Jahr 2017 zu fünf Sitzungen. Zudem wurden die Delegierten-Versammlungen der anderen Unterverbände sowie des Innerschweizer Schwingerverbandes besucht. Nebst diesen Sitzungen waren die Vorstandsmitglieder als Verbandvertretungen in den OK's vom JF Schötz, JF Horw und der DV Rothenburg.

Mitgliederbestand per 31.12.2017 (Bestand: 4012)

Gruppen / Vereinigungen			www.zsjv.ch
➤ <u>Jodlergruppen</u>	137	(-2)	
➤ <u>Jodlervereinigungen</u>	4	(0)	
➤ <u>Nachwuchsgruppen</u>	16	(0)	
➤ <u>Alphorn- & Büchelgruppen</u>	4	(0)	
➤ <u>Fahnenschwingervereinig.</u>	0	(0)	

Mitgliederbestände			www.zsjv.ch
➤ Gruppenmitglieder	2805	(-53)	
➤ Jodler/Innen	828	(+10)	
➤ Alphornbläser/Innen	628	(+4)	
➤ Fahnenschwinger	225	(-4)	
➤ Dirigent/Innen	94	(+8)	
➤ Freund & Gönner	28	(+2)	

Finanzen 31.12.2017

Finanzen	
Verwaltungsrechnung 2017	
➤ Total Aufwand	136'161.15
➤ Total Ertrag	129'632.70
➤ Verlust	6'528.45

Finanzen		
Bilanz	2016	2017
➤ Verbandsvermögen	49'731.87	42'045.52
➤ Fondsvermögen	34'951.80	36'109.70
➤ Total	84'683.67	78'155.22
➤ Abnahme Vermögen		6'528.45

Ausblick / Verbandshöhepunkte 2018

Hier eine Auswahl der verschiedenen Anlässe des ZSJV und EJV:

- 10. März EJV Delegiertenversammlung Freiburg
- 06. Mai LUGA Brauchtums - Sonntag Luzern
- 10. Mai Fahنشwinger - Wanderpreis in Schötz
- 18. Mai Expertisensingen MZH Schachen/ LU
- 25. Mai Expertisensingen Kirche Ettiswil / Hinterländer JV
- 25. Mai 45. Jodler Rendez - vous Schlierbach
- 01. + 02. Juni Entlebucher Jodlertreffen Rommos
- 02. + 03. Juni Nachwuchs-Weekend Emmetten-Stockhütte
- 22. - 24. Juni ZSJV Jodlerfest Schötz
- 18. August Unterwaldner Naturjodlerkonzert Giswil
- 01. September Rottaler Jodlertreffen Grosswangen
- 05. November 50. Kameradschaftstreffen AB / FS Küssnacht am Rigi

Schlusswort

Der ZSJV umfasst die sieben Kantone: Uri, Schwyz, Nidwalden, Obwalden, Luzern, Zug und Tessin. So unterschiedlich das Volk und die Kulturen in diesen Kantonen auch sind, im Jodlerverband verschmelzen sie zu einer grossen Einheit innerhalb der drei Sparten Jodeln, Alphornblasen und Fahنشwinger. Gemeinsam leben wir die Werte, die aus unseren Wurzeln stammen, im gemeinsamen Ausüben unserer Brauchtümer. Die Erhaltung unseres Kulturgutes ist für unseren Verband essentiell und von grosser Wichtigkeit, ohne uns dem Neuen zu verschliessen.

Bundesrat Alain Berset sagte an seiner Festansprache am Eidg. Jodlerfest unter anderem: *Die Schweiz ist eine Nation von Eigensinnigen geworden, die sich dann doch zusammenraufen, um gute und nachhaltige Lösungen zu finden. Kompromisse zwar, die vielleicht nicht - wie beim Jodeln - von allen inbrünstig besungen würden. Lösungen, für die es einen langen Atem brauche. Einen mindestens so langen wie beim Alphornblasen. Und mindestens so viel Ausdauer und Kraft wie beim Fahنشwinger. Aber am Schluss finden wir in der Schweiz traditionell auch bei schwierigen Themen Lösungen, mit denen alle gut leben können. Das zeigt, das Jodeln, das Alphornblasen und das Fahنشwinger hat nicht nur eine grosse Vergangenheit - sondern auch eine grosse Zukunft."*

Der Jodlerverband hat Zukunft, packen wir gemeinsam an damit wir die Gegenwart und die Zukunft so gestalten können, damit wir gemeinsam unser lebendiges Brauchtum erleben und an die nächsten Generationen weitergeben können.

Dank

Ich bedanke mich ganz herzlich bei:

- allen Delegierten und Gästen für ihre Teilnahme an der Delegiertenversammlung,
- unseren Ehren- und Freimitgliedern, den Jurymitgliedern, Kursleiterinnen und Kursleitern, den Dirigentinnen und Dirigenten sowie den Mitgliedern der unzähligen Klub- und Vereinsvorständen für ihre grosse Arbeit und
- allen Verbandsmitgliedern für euer grosses Treue zum Verband und das Herzblut, mit dem ihr unser geliebtes Hobby und Brauchtum pflegt,
- allen Institutionen und Organisationen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft für die Unterstützung unserer Anlässe,
- den regionalen und nationalen Medien, die es immer wieder verstehen, unsere Brauchtumsanlässe mit schönen Berichten, Radiosendungen, Direktübertragungen und Filmbeiträgen in die Stuben der ganzen Schweiz zu bringen,
- allen meinen Vorstandskameradinnen und Kameraden für die sehr gute Zusammenarbeit bei der Führung des Jodlerverbandes.

Für das Jahr 2018 wünsche ich euch Allen und euren Familien viel Glück, Gesundheit und Wohlergehen.

In diesem Sinne wünsche ich euch ein spannendes Jahr bei vielen kameradschaftlichen und geselligen Anlässen und Festen, mit der Gewissheit, dass wir im schönsten Land der Welt das schönste Brauchtumshobby pflegen und leben dürfen.

Ruswil, im Januar 2017



Richard Huwiler
Präsident ZSJV